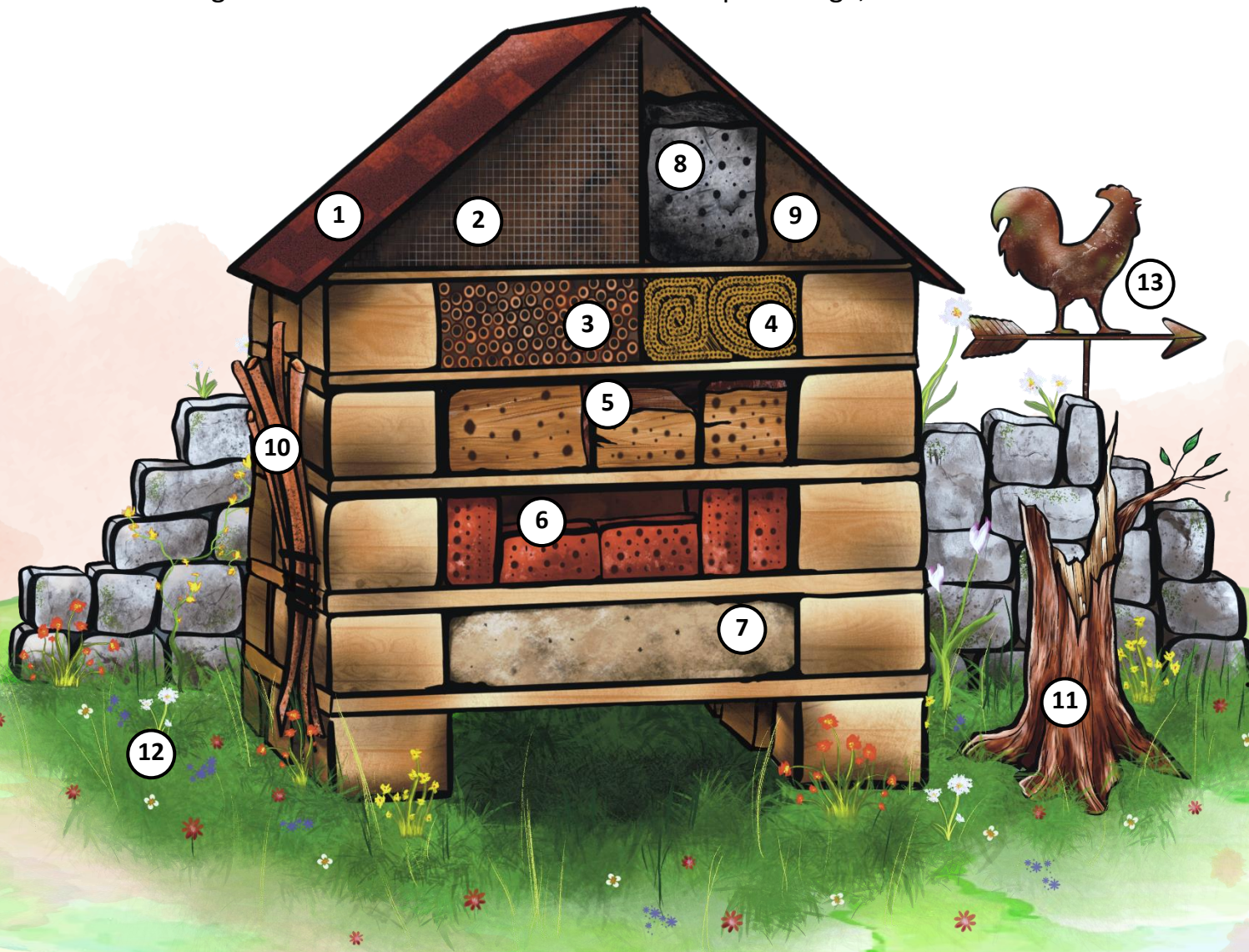


Das Wildbienen-Haus

Dieses kleine Häuschen lässt sich sehr einfach in jedem Garten aufstellen (oder in einer kleinen Variante auch aufhängen) und bietet einigen Wildbienenarten ein geeignetes Plätzchen zum Nisten.

Hier sind mögliche Bestandteile der Nisthilfe und ein paar Dinge, auf die man achten sollte:



1 Holzregal:

Mit einer Rückwand zum Schutz vor Wind und Wetter.

2 Schutzgitter:

Ein einfacher engmaschiger Maschendraht bietet Schutz vor Vögel. Er kann auch über das gesamte Haus gespannt werden.

3 Bambusröhrchen, Schilfstängel, Pappröhrchen:

Diese sollten mind. 10 cm tief sein und einen Durchmesser von 3-9 mm haben. Das hintere Ende muss geschlossen sein und sie dürfen kein Mark enthalten.

4 Schilfröhrchen:

Die Einfluglöcher sollten ebenfalls glatt sein.

5 Hartholz:

Dieses sollte quer zur Maserung angebohrt werden. Die Gänge sollten 5-10 cm tief sein und einen Durchmesser von 2-8 mm haben. Die Oberfläche der Bohrgänge werden mit Sandpapier geglättet, damit die raue Oberfläche die zarten Flügel der Tiere nicht verletzt.

6 Backsteine:

In Ziegel (z.B. aus Ton) können Löcher gebohrt werden. Diese sollte einen Durchmesser von 2-8 mm und eine Tiefe von mind. 5 cm haben.

7 Lösswände:

In den Löss werden 1-2 cm tiefe Löcher vorgebohrt. Das animiert die Tiere weiter zu graben. Es sollte kein Ton oder fetter Lehm benutzt werden, da dieser zu hart wird - sandiger Lehm ist okay (siehe 9 Lehm).

8 Der „Bienenstein“:

Diese stellt man aus atmungsaktivem Ton her, in den Nistgänge von 3-8 mm Durchmesser gebohrt werden.

9 Lehm:

Er kann nicht nur als Füllmaterial verwendet werden, sondern dient zusätzlich als Nistmaterial und Brutplatz (siehe 7 Lösswände).

10 Markhaltige Stängel:

Die Stängel werden vertikal an der Seite des Nistkastens angebracht, sodass Nistgänge von oben oder unten genagt werden können. Hierzu eignen sich z.B. Königskerzen-, Himbeer- oder Distelstängel, sowie einfache Schilfrohre.

11 Totholz:

Dies sollte noch nicht zu weich und modrig sein. Es kann auch in das Häuschen gestellt werden.

12 Blühpflanzen:

Die meisten Wildbienen sind Spezialisten - ein reichhaltiges Nahrungsangebot darf in der Nähe nicht fehlen!

13 Himmelsrichtung:

Das Haus sollte, wenn möglich in süd/südöstliche Richtung aufgestellt werden, um möglichst viel Sonnenlicht zu erhalten. Wirklich entscheidend für den Erfolg ist die Ausrichtung aber nicht.

Hier ein paar Wildbienen, die ihr beobachten könntet



Kleine Holzbiene



Gehörnte Mauerbiene



Rotpelzige Sandbiene



Rote Mauerbiene